

zeverstehn gegeben, So Pittent wir hierüber nachmalen ufs höchste, unnd angelegenlichstes fleisses, Jhr wöllent unns diser gratification unnd willfahr nunmeer gewäären, unnd also mit ferneren oder meereren fürnehmungen, Processen, attentaten, oder anderen ernsthaftten Verüebungen gegen dem Frstl. Gottshauss Einsidlen unnderzwüschten gutwillig inhalten, unnd üch bis Zu der Zeit unnsrer mundtlichen synceration unnd brüederlichen erspraachung gedulden, Unns keinswegs ynbilden, das unnsrerer g.H. unnd oberen so trüw gemeinte ynschlachung, Zu dero Sy sich billich verbunden befindent, üch Zuwider oder beschwerlich vorfallen werde, Sonnder der styffen hoffnung gelebent, Jhr unnsrer G.L.A.E. werdent ganz unverweilt unns in widerantwort ein solliche erklärang volgen lassen, wie unnsere Eydtgnossische ufrichtigkeit unnd Pure intention ervorderet unnd meritiert, auch wir billich von üwer hohen Discretion unnd vorsichtigkeit erwarten sollent, das württ unns ursach geben unnsere brüederliche affection gegen üch unnsrerer G.L.A.E. desto meerers Zestyfften, Gott den Almechtigen unndersöllichem etc.

Datt[um] unnd in unnsrer aller namen mit dess hochgeachten etc. H. Obersten Josten **Birchers** R[itter und derzeitiger Luzerner Tagsatzungsgesandter] etc. ynsigell bewartt Jnn Baden ...".

- 1) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten; dieser fungierte im nachfolgend genannten Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz als Vermittler.
- 2) Eine solche Gesandtschaft der VIII kath. Orte - IX ausg. SZ - an der auch Beat II. Zurlauben teilnahm, sollte dann aber erst im November 1641 zustandekommen, s. Zurlaubiana AH 133/82.

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden - AH 138, 36

4

1655 Juni 24., Zürich; "raptim ... bey dem [Gasthof] Schwert ... umb 3. Uhren nachmittag" A

SCHREIBEN VOM KANZLER DER ABTEI RHEINAU, JOHANN HEINRICH ROTHENFLUH, AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"alhie [in Zürich] seindt [betreffend die Streitigkeiten der Abtei Rheinau mit Zürich wegen der rheinauischen Herrschaften Marthalen und Benken; Zurlauben fungierte dabei als Vermittler]¹ die von [V] Lobl. Catholischen dess Gottshauses Schirmb Ohrten abgelassne Schreiben bey der Rheinawischen proposition in versamptem Rath Zürich wohl eingegeben Unndt über beder Parteyen wider vom Rath ab- und ausstehen unzweiffenlich abgelesen worden. worauff aber biss

dato man noch nicht in effectu erhalten. Der ausstrag ist widermahlen auff kein ernambsete gewüsse Zeit nur allein zue dess Gottshausses praeiudiz undt schaden verschoben undt ist vom Sontag [den 20. Juni] an biss auff heüt nachmittag anderss nichtss gehandlet, dann dass man nur dass Gottshauss auss seinen aigenen Documenten und Schrifften [=Archivalien] noch ferner hindersucht undt ein mehrers zue molestieren Ursach Zue gründen begert. Mann kann also in fine anderss nichtss gespüren undt Sehen nisi moram. Komendt mir Jhrer Pausame Geschrey undt lehren gründen ab uno ad alterum sine fine et ordine dicentes. Hiemit, auss bevehlech herren Patris Grosskellerss, nebednt danckhsagung seiner grossen sorgveldtigkeit, sich mit mir Zue meiness hochgeehrten herrn grossg. Zue vorderist aber Göttlicher Vorsorg durch dass heilige fürpitt **Mariae** Unnss samptlichen wohlbevehlende ...

P:S: dess Herrn diener hannss Jacob Portnern [=Portner?] ist für sein brieff uberantwortung undt müehe gegeben .1. guoten guldin auch im wirtzhauss gastfrey gehalten worden."

1) s. Zurlaubiana AH 55/98 und 95/104 1. Abschnitt

Original, mit Siegel - AH 138, 37-38 - Blatt 37^v und 38^r leer

5

1656

A

"RECHNUNG¹ DER STATT BADEN ÜBER DIE [IM VILLMERGERKRIEG] IN DZ
GOTTSHAUSS WETTINGEN EINGELEGT GUARNISON [=BESATZUNG]"

"Verzeichnuss

wass in Lob. Gottshuss ...²

hochoberkeitlichen befelch [der V in der Grafschaft Baden reg.
kath. Orte] ...

hauses praeiuditio und auff ...

protestieren eingelegten guarni...

cösten erlitten, mit Wein Brott ...

Ess waren die Soldaten den 13: hor[nung] ...

biss auff den 8: martij 1656 ...

brott von 1½ pfunden geben worden ...

5152 brott, Zue 1½ ss werden die ...

thuet R 154 ss 28

Jtem empfangen sye 4945 mass ...

gueten batzen thuet R 329

Jtem für 865 lb. fleisch dz lb. p.^r ein ...

herr hauptman ligt 23 Täg Jm Gotts...

12 gutbz. R 18 ss 20